

"Allgäuer Holzwurm" spendet auf die Philippinen

Die 13 Mitglieder der Schülerfirma "Allgäuer Holzwurm" vom Gymnasium Salvatorkolleg Bad Wurzach haben sich entschlossen, nachdem sie nun nach einem Jahr ihre Firma wieder aufgelöst haben, einen Teil ihres Gewinns sowie das am Auszahlungstag von Anteilseignern nicht zurückverlangte Geld, insgesamt 410,63 €, dem Salvatorianerpater Hubert Kranz für sein Hilfsprojekt auf den Philippinen zu spenden.

Gegen Ende des Schuljahrs lud der "Allgäuer Holzwurm" seine Anteilseigner zu einer Auflösungshauptversammlung ein, in der die Schüler vor allem auf einen immensen Erfahrungsgewinn zurückblicken konnten, den ihnen das Projekt Junior (Schülerfirma für 1 Jahr) vom Institut der deutschen Wirtschaft beschert hat und dank dem sich auch die über ein ganzes Jahr abseits der Schulzeit erbrachte Leistung für sie gelohnt hat.

Darüber hinaus war es den Schülern aber auch möglich, einen beachtlichen finanziellen Gewinn vorzuweisen, aufgrund dessen sie den Anteilseignern eine hohe Verzinsung von 30% für das zu Beginn des Schuljahres als Startkapital geliehene Geld gewähren konnten.

Da aber im Laufe des Unternehmerjahres in der Gruppe sowie im Fach Wirtschaft, das alle Jungunternehmer als Neigungsfach belegt haben, immer wieder die Frage nach der moralischen Verantwortung eines Unternehmers, der sog. Corporate Social Responsibility (CSR) geäußert wurde, entschieden die Schüler sich 10% des Gewinns sowie alles an der Auflösungshauptversammlung von Anteilseignern nicht zurückgeförderte, jetzt verzinste Startkapital an das Salvatorianerprojekt auf den Philippinen zu spenden.

Dort ist der Salvatorianerpater Hubert Kranz, der ebenfalls aus dem Raum Wurzach kommt, tätig und hilft dort unter dem Motto "Puso sa Puso" (dt.: Von Herz zu Herz) der einheimischen Bevölkerung, indem er besonders Kindern durch gute Bildungschancen später ein besseres Leben ermöglicht.

Pater Hubert Veese, der schon an der erwähnten Auflösungshauptversammlung den Anteilseignern vom Projekt berichtete, durfte das Geld, einen Betrag von 410,63€, stellvertretend für seinen Mitbruder in Empfang nehmen und bedankte sich bei den Schülern für ihre Spende, an der sich auch so mancher DAX-Konzern ein Vorbild nehmen könnte.

Den Jungunternehmern sowie allen großzügigen Anteilseignern daher noch einmal ein herzliches Dankeschön.